

## Warum nicht einmal Schiller?

### Leseseminar zu Friedrich Schillers

#### Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen

#### Seminarprogramm - Enkirch

Im Arbeitskreis philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler (APHIN) stehen seit seiner Gründung im Jahr 2013 Themen im Spannungsfeld zwischen Philosophie, Technik- und Naturwissenschaften im Vordergrund. Und auch in Zukunft werden diese Themen die Bildungs- und Forschungsarbeit des APHIN maßgeblich prägen. An Friedrich Schiller (1759 – 1805) denkt man bei diesen Themen eher weniger. Doch Schiller war nicht nur ein herausragender Dichter. Er war auch vielseitig philosophisch unterwegs. Und daher wollen wir uns in einem Leseseminar einem besonderen Werk von Schiller widmen: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen*. Dieses Werk ist in Briefform geschrieben und eröffnet dem Leser u.a. einen Blick in das Wesen des Menschen. Interessanterweise ist damit auch ein Bezug zur Technikphilosophie gegeben, der sich APHIN in Kooperation mit Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte seit über zehn Jahren widmet. Denn die technikphilosophische Grundfrage nach dem Wesen der Technik ist untrennbar mit der anthropologischen Frage nach dem Wesen des Menschen verknüpft.

Im Leseseminar *Warum nicht einmal Schiller?* werden wir die 27 Briefe des Werkes *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* gemeinsam lesen, diskutieren und dabei versuchen, das Menschenbild Schillers und dessen Bezug zum künstlerischen Tätigsein offenzulegen. Es ist ein Tätigsein, ein Kunstschaffen, wie wir es gleichermaßen sowohl beim Schaffen von Gemälden und Musikwerken, als auch bei der Schöpfung technischer Produkte finden.

#### Programm

<b>Freitag 7. März 2025</b>	12:30 Uhr: Pause
14:00 Uhr: Begrüßung, Vorstellungsrunde,	13:30 Uhr: Brief 16 bis 19
14:15 Uhr: Einführung	15:00 Uhr: Pause
14:45 Uhr: Briefe 1 bis 4	15:30 Uhr: Brief 20 bis 23
16:00 Uhr: Pause	17:30 Uhr: Zwischenfazit, Tagesschluss
16:30 Uhr: Briefe 5 bis 8	<b>Sonntag 9. März 2025</b>
18:15 Uhr: Zwischenfazit, Tagesschluss	09:30 Uhr: Brief 24 und 25
<b>Samstag 8. März 2025</b>	11:00 Uhr: Pause
09:30 Uhr: Brief 9 bis 12	11:15 Uhr: Brief 26 und 27
11:00 Uhr: Pause	12:30 Uhr: Fazit: Freiheit, Kunst, Schönheit und das Wesen des Menschen
11:15 Uhr: Brief 13 bis 15	13:00 Uhr: Feedbackrunde und Schluss

### **Anmerkung**

Sollten wir es nicht schaffen, alle 27 Briefe zu lesen und zu besprechen, so ist das nicht tragisch. Denn erstens beschreiben vor allem die ersten Briefe das Menschenbild Schillers und damit das, was für uns in diesem Leseseminar von besonderer Bedeutung ist. Und zweitens ermöglicht und erleichtert unser gemeinsames Erarbeiten der ersten Briefe sicherlich im Nachgang des Leseseminars das Selbststudium der noch ausstehenden Briefe.

### **Verpflegung**

Während des Seminars gibt es Wasser, Kaffee und Tee und etwas zum Knabbern. Darüber hinaus versorgen sich, wie bei Seminaren in aller Regel üblich, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Es stehen eine kleine Küche und zwei Aufenthaltsräume zur Verfügung. In der Mittagspause kann aber auch die örtliche Gastronomie (Restaurants, Bäckerei, Metzgerei u.a.) genutzt werden.

### **Literatur**

Wir verwenden im Seminar die folgende Ausgabe:

Schiller, Friedrich: Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen. Reclam Universal-Bibliothek Band 18062, ISBN: 978-3-15-018062-4.

Es können aber gerne auch andere Ausgaben verwendet werden. In der Reclam-Ausgabe finden sich die Briefe zur ästhetischen Erziehung des Menschen, die wir lesen, auf den Seiten 5 bis 123.